



Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen Strategien, Konzepte, Instrumente

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Wirtschaftsförderung, Stadtplanung, Stadtentwicklung, Liegenschaften, Entwicklungsgesellschaften; Ratsmitglieder, Kammervertreter (IHK, HWK)

Die Erschließung und Vermarktung von Gewerbeflächen gehört zu den Kernaufgaben der kommunalen Wirtschaftspolitik. Faktoren wie der technologische und ökonomische Strukturwandel oder veränderte betriebliche Produktions- und Logistikkonzepte führen zu veränderten und immer stärker ausdifferenzierten Standortanforderungen und Flächenbedarfen von Unternehmen.

Anstelle von Standortentwicklungen auf der „grünen Wiese“ gewinnt die Qualifizierung und Aktivierung von Gewerbeflächenpotenzialen im Bestand an Bedeutung. Gewerbeflächenentwicklung muss daher stärker denn je in Stadtentwicklungskonzepten eingebunden sein.

Mit dem Internet oder großen Immobilienmessen bieten sich neue Chancen zur Vermarktung auch von Gewerbeimmobilien. Kommunen sind daher aufgefordert, zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes und im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung ihre Strategien, Konzepte und Instrumente der Gewerbeflächenentwicklung fortzuentwickeln.

Das Seminar soll daher verschiedene Fragen der Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung beleuchten:

- Was sind die maßgeblichen Anforderungen an die Entwicklung von Gewerbeflächen und wie sehen die „Gewerbeflächen der Zukunft“ aus?
- Welche Ansätze zur Prognose des Gewerbeflächenbedarfs gibt es?
- Welche Strategien der Gewerbeflächenentwicklung bieten sich an (z.B. zielgruppenbezogene Profilierung)?
- Welche Instrumente der Gewerbeflächenaktivierung haben sich bewährt?
- Welche Möglichkeiten zur gewerbeflächenbezogenen Brachflächenaktivierung gibt es?
- Was leisten gewerbeflächenbezogene Stadtentwicklungskonzepte?
- Welche Erfahrungen gibt es mit einzelnen Informations- und Vermarktungsinstrumenten (z.B. Marktberichte, kommunale Internetbörsen, Immobilienmessen)?



Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen
Strategien, Konzepte, Instrumente
5.-6. Mai 2010 in Berlin

Mittwoch, 5.5.2010

Einführung und Überblick

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

Daniel Zwicker-Schwarm, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin
Dr. Busso Grabow, Difu, Berlin

10.30 Wie sehen die Gewerbeflächen der Zukunft aus?

Prof. Dr. Alfred Ruther-Mehlis, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

12.00 Mittagspause

Beispiele aus der Kommunalen Praxis

13.00 Gewerbeflächen - zentrales Element konzeptioneller Stadtentwicklung

Martin zur Nedden, Bürgermeister und Beigeordneter der Stadt Leipzig

14.00 Kein Platz in der Stadt? Flächenangebote für örtliches Handwerk und KMU – das Beispiel München

Andreas Götzendorfer, Referat Arbeit und Wirtschaft, Stadt München

15.00 Kaffeepause

15.30 Erfahrungsaustausch in zwei Arbeitsgruppen

Herausforderungen bei der Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen?
Welche Handlungsansätze haben sich bewährt?

17.30 Ende des ersten Seminartages

19.00 Fakultativ: „Lokaltermin“ – Fortsetzung der Gespräche in einem Berliner Lokal

10.00 Anforderungen an Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaftsförderung aus Sicht eines Flächen- und Immobilieneigentümers
Detlev Stickann, RAG Montan Immobilien

11.00 Kaffeepause

11.30 Erfahrungsaustausch in zwei Arbeitsgruppen

AG 1: Wie lässt sich der Gewerbeflächenbedarf prognostizieren?

Input: Dr. Hanns Werner Bonny, Hafen-City-Universität Hamburg
Dr. Busso Grabow, Difu, Berlin

AG 2: Was leistet die Betrachtung von Folgekosten bei der Gewerbeflächenentwicklung?

Input: Prof. Dr. Stefan Siedentop, Universität Stuttgart
Stefan Schneider, Difu, Berlin

13.00 Mittagspause

14.00 Städtische Gewerbeimmobilienmärkte: Welche Informationen brauchen (überregionale) Investoren? (Fallbeispiel Bad Homburg)

Andreas Schulten, Vorstand BulwienGesa AG, Berlin

15.00 Gewerbeimmobilien und Internet: Das Immobilienportal Region Stuttgart

Wolfgang Küstner, Projektleiter Investorenservices, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

16.00 Abschlussdiskussion und Ausblick

16.30 Ende der Veranstaltung

Donnerstag, 6.5.2010

Neue Methoden und Instrumente

9.00 Organisationsmodelle für die Erschließung und Vermarktung von Gewerbeflächen – das Beispiel fwi Freiburg Nördlicher Breisgau WirtschaftsimmobiliengmbH & Co. KG

Thomas Stoffel, Leiter Wirtschaftsförderung, Freiburg Wirtschaft Tourismus und Messe GmbH&Co.KG

Seminarleitung: Dipl.-Verw.Wiss. Daniel Zwicker-Schwarm, Dr. Busso Grabow
Organisation: Ina Kaube/Hannelore Marquardt

Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 230,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu -Zuwanderstädten
- 320,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

410,- Euro gelten für alle übrigen Teilnehmer/innen.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Ina Kaube/Hannelore Marquardt
Deutsches Institut für Urbanistik GmbH,
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin
Telefon: 030/39001-148, Telefax: 030/39001-268,
E-Mail: kaube@difu.de; marquardt@difu.de

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.